

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 54.

Dienstag den 6. März

1877.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.  
Die Mitglieder des Bürgerschafts werden zu einer Sitzung  
auf Mittwoch den 7. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in den Rath-  
haussaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Festsetzung des Budgets für das Jahr 1877.  
2) Genehmigung eines Kaufvertrags.

Wiesbaden, den 3. März 1877. Der Oberbürgermeister.  
Pana.

**Carhaus zu Wiesbaden.**

Mittwoch den 7. März Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Ball**  
in grossen Saale.

(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)

Städtische Car-Direction: F. Heyl.

**Heute Ausstellung**

der morgen zur Versteigerung kommenden Möbel  
in der Villa

**Gartenstrasse 4b.**

Ferd. Müller, Auctionator.

**Versteigerung**

von

**Manufactur-Waaren.**

Kommenden Freitag den 9. und Samstag den  
10. März, jedesmal Vormittags 9½ und Nach-  
mittags 2 Uhr anfangend, werden wegen

Aufgabe eines hiesigen Geschäfts  
unten verzeichnete Waaren im

**Rathhauseaale**

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

**Waaren-Verzeichniss:**

Graue, 10/4 breite Cachemires zu Damen-Confections, Winter-  
mäntelstoffe, pensé und braunes Tuch, wollene und halbwollene  
Kleiderstoffe, Kleider-Sammete in schwarz und farbig, Popeline  
zu Kinderkleidern, schwarze Barege, leinene Kleiderstoffe, Cattune,  
Piqués, Futter, Roll und Battiste, fertige Morgenkleider, Schürzen,  
Steppröcke, Unterrockzeuge, Reise-Decken, Châles, gestricke wollene  
Tücher u. s. w.

Sämmtliche Waaren sind in neuestem Geschmack,  
fehlerfrei und bester Qualität und werden  
in den kleinsten Quantitäten ausbezogen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Leintuchen sind wieder eingetroffen bei

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

**Bei** der heute stattfindenden Versteige-  
rung **Adlerstrasse No. 4**  
kommen noch zum Ausgebot: Ein  
nußb. Schreibcylinder, 1 Mahag.-Schreibtisch mit  
Glasauflage, 1 Standuhr, acht Bronze, 1 engl.  
Federputzmaschine, circa 100 Wiener Stühle,  
verschiedene Tische u. a. m. 9410

**Bekanntmachung.**

Kommenden Donnerstag den 8. und Freitag  
den 9. März, jedesmal Vormittags 9½ und  
Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau  
**Schwenk Wittwe** wegen Aufgabe des  
Geschäftes im Hause **Häfnergasse 9** ihre  
sämmlichen Waarenvorräthe, bestehend in:

circa 150 Pfd. Strickwolle, 100 Pfd. Baum-  
wolle (in allen Farben), alle Sorten Näh-  
und Maschinen: Garne, Fichus, Halstücher,  
Kinderkleidchen, Unterröcke, Schürzen, Strümpfe,  
Socken, Unterhosen, Unterjacken, Hauben,  
Spitzen, Schnur, Rigen, alle Sorten Besatz-  
artikel, Schinken, Fäsen, Knöpfe, Nadeln u.  
sodann noch fünf Ladenschränke, sämmtlich mit  
Glasthüren, Ladentheke u. dergl.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.  
Die Ladenschränke kommen am ersten Tage  
Vormittags 9½ Uhr zum Ausgebot.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

**Saalbau Schirmer.**

Heute Dienstag Abends präcis 7½ Uhr:

**Professor Stengel.**

Alles Uebrige bekannt. 9261

**Vorläufige Anzeige.**

Hiermit zur Nachricht, daß die **Gosmann'sche Färberei**,  
Michelsberg Nr. 7 in Wiesbaden, zum 15. März eröffnet wird.  
Mit derselben ist eine neu eingerichtete **chemische Wasch- und  
Fleckenreinigungs-Anstalt** verbunden. 9403

Täglich frische Milch zu haben Michelsberg 28, pth. 8923



**Notizen.**

Heute Dienstag den 6. März, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung der zur Nachlassenschaft der Frau Brand Eheleute dahier ge-  
hörigen Mobiliten, in dem Hause Adlerstraße 4. (S. Tagbl. 58.)  
Versteigerung von Rohwaren, 200 Pfund Kaffee, 10,000 Stück Cigarren  
und 100 Kisten Kunt, in dem hiesigen Rathsaule. (S. heut. Bl.)

**Für NDB**

alle Spezereiwaren, sowie Brauntwein, Essig,  
Confecte, Torten, Buntkuchen u. s. w. Kirchstraße 12, 2 St. h.  
Eingang im Rahr'schen Hof. **Löb Neumann. 8903**

**W. Avieny, Stuhlmacher,**

Steingasse 4.

empfehlte dauerhafte Rohr- u. Strohkübel. Reparaturen wer-  
den angenommen und pünktlich besorgt. 9389

**Auszüge**

werden unter Garantie zu billigen Preisen  
übernommen durch

**Johann Schmidt, Lannusstraße 21,**  
Dienstmanns-Institut.

8266

**Federn** werden billig und schnell gekautet und gewaschen  
Kleine Burgstraße 2 im Hinterhaus, 3. Etage hoch. 9411

Alle Arten **Näheren** werden auf der Maschine angefertigt  
von Frau **Bender, Michelsberg 20.** 9408

Nreise halber sind wenig gebrauchte, gut erhaltene **Möbel**,  
als: 1 nußbaumenes Sopha, 4 Sessel, 2 Labourets, Tische, Stühle,  
Bettstellen, Spiegel, 2 Mahagoni-Sopha's, Tische, Stühle, Schränke,  
Matratzen, 2 Waschtücher und verschiedene andere Haus- und Küchen-  
geräthe zu verkaufen Hellmündstraße 10, Parterre. 9440

Ein oder zwei junge **Mädchen** werden zu kaufen gesucht  
Kirchstraße 12. 9398

**Gaspane** zu haben Mühlstraße 13. 9430

Den Herren Landwirthen empfiehlt leistungsfähige Zugtiere, deutschen  
und Götterfelle **Alefsamen Ph. Deuster** in Dohr im. 9394

Bachstraße 1a sind **Wagen** und **Karren**, 3 Haxerfassen, eine  
Schrotmühle, Ketten mit Verdeschoner u. zu verkaufen. 9208

Eine **Bohrmaschine**, ein Ambos und zwei Schraubstöcke zu  
verkaufen. Näh. Expedition. 9355

Ofenheizer und **Bücher Brühl** wohnt **Wortstraße 3.** 9401

Ein neues **Pianino** (Paisanderholz) ist weggangshalber zu  
verkaufen. Näh. Exped. 9392

**Englischer Unterricht** wird von einem gebildeten  
Amerikaner gegen billiges Honorar erteilt, Abends von 7—10 Uhr Special-Classe zu 50 Pf.  
per Stunde für Knaben und junge Männer. Näheres Ellenbogen-  
gasse 13, 1 St. Zu sprechen von 7—8 und von 3—4 Uhr. 7629

**English.**

An American will give Instructions in English, to Boys  
and Young Men, from 7—10 in the Evening for 50 Pf.  
per hour. Business hours from 3—4, 7—8 in the afternoon.  
Call immediately Ellenbogengasse 13, second floor. 9438

Eine **Agentur** in irgend einer Branche wird für hier und  
Umgegend zu übernehmen gesucht, sowie schriftliche Arbeiten und  
Abschreiben bestens ausgeführt. Offerten beliebe man unter Chiffre  
K. 49 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 8882

Ein einjähriges, reines Kind, evangelischer Religion, kann in die  
Pflege gegeben werden. Nur solche Personen wollen sich melden,  
die Liebe und gute Verpflegung sich verpflichten wollen. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 9428

**M. J. B.**

Par vos conseils de libertin, on voit bien que vous  
descendez de Nebuchadnesar, qui a été sept ans à paître  
l'herbe des champs, parmi les aues sauvages. 9409

Heute Dienstag soll ein dreimaliges **Hoch** in die  
Länggasse No. 11 fahren. 9385

Ein millionendonnerndes **Hoch** soll fahren auf dem Leberberg  
dem Fräulein **Käthechen** zu ihrem heutigen Geburtstag.

Ein dreimaldonnerndes **Hoch** soll fahren von der 2. Etage  
nach der Friedrichstraße zum Holländischen Hof dem  
**E. Berghaus** zu seinem heutigen Geburtstag, daß  
noch recht oft und vergnügt feiern soll.

**Augenamt, doch wohl bekannt.**

Dem neuen **Sophiechen W....**, No. 20, meinen  
lichsten Glückwunsch zum heutigen Tage. G.

**Gefunden ein goldenes Medaillon**

mit zwei Photographien bei dem am Sonntag Abends  
„Saalbau Salmirer“ abgehaltenen Bierfranzosen des  
Turnvereins“. Gegen die Einrückungsgebühren bei der  
des Tagblattes abzugeben.

**Regenschirm**

ist Emserstraße 19 stehen geblieben.

**Immobilien, Kapitalien &c.**

**Zu verpachten**

ein **Acker** von 3 1/4 Morgen, worauf 1 Morgen 30 Akr. mit  
Alee, 1 M. 30 Akr. mit Weizen bestellt, das übrige  
zu Backsteinfabrik mit Haus und Brunnen verwendet ist. Näheres  
**Gottfried Behrens, Länggasse 5.**

**3500 Mark** werden auf gute Nachhypothek auf Haus  
Garten zum 1. April ohne Ratier zu leihen gesucht. Näheres  
der Expedition d. Bl.

**10,000 Thlr.** auf erste Hypothek gegen doppelte  
und pünktliche Zinszahlung in hiesige Stadt zu leihen,  
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine **rentable Wirtschaft** mit Inventar wird sofort  
gegeben. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Ein Bäckermädchen sucht mehrere Privatkunden. Näh. Adler-  
Ein braves, fleißiges Mädchen, welches in allen Haus-  
arbeiten erfahren ist, sucht eine Monatsstelle. Näh. Exped.

Ein Mädchen, das im Nähen und Ausbessern erfahren ist,  
noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Exped.

Ein Nähmädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäfti-  
gung in und außer dem Hause. Näheres Ellenbogengasse 13  
Frau Schweizer.

Ein **Hotelzimmermädchen**, sowie ein  
welches gut bürgerlich kochen kann, suchen Stellen  
**Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4.**

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Ar-  
beiten erfahren, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres bei  
Pfeiffer, Mauergasse 2, Hinterhaus, 4. Etage hoch.

Eine bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht  
Stelle als Mädchen allein. Näh. Webergasse 45.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich  
steht, sowie nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle  
einer feineren Herrschaft. Näh. Stiftstraße 11, Vorderhaus, Fronte.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter, in den Zweigen  
Haushaltung erfahren, sucht Stellung als Haushälterin, am lieb-  
sten in einem Hotel. Näheres Expedition.

Ein Mädchen, welches auch etwas nähen und bügeln ver-  
steht, sucht eine Stelle auf den 1. April. Näheres Wilhelmstraße  
zwei Etage hoch.

6 Mädchen suchen Stellen als Mädchen allein; mehrere sind  
und Hausmädchen sind gleich und 1. April zu haben, brave Mädchen  
finden Stellen durch **G. Seib, Nerostraße 34.**



Eine gewandte **Kellnerin** sucht sofort hier oder auswärts Stelle durch Frau **Stern**, Mauerergasse 13, 1 St. hoch. 9443  
 Ein **Buffetmädchen**, welches 2 1/2 Jahr in einer feinen Restauration thätig war, sucht Stelle, sowie 1 Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feines Hausmädchen oder solches allein durch Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10a. 9452  
 Ein junges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 339  
 Es wünschen Stellen: 1 Haushälterin, 1 Bonne, Vaden, Zimmer- und Hausmädchen, sowie Herrschaftskutscher, junge Diener, Kellner u. Hausburschen gleich u. Oftern d. **Fr. Wintermeyer**, Hofneger. Stellen suchen: Zimmermädchen, Hausmädchen, brave Mädchen als solche allein durch **A. Eichhorn**, Mählgasse 13. 9441  
 Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Kerostraße 34. 9445  
 Ein junges, williges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1, 1 Etage hoch. 9435  
 Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Bleichstraße 16, 1 Etage hoch. 9433  
 Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als feines Zimmermädchen oder auch zu größeren Kindern auf 15. April. Näh. Frankfurterstraße 5a. 9382

**Personen, die gesucht werden:**

Einfache Mädchen, die im Weißzeugnähen und Stopfen gut geübt sind, können nebst Kost, Logis und 17 Mt. per Monat dauernde Stelle erhalten. Näh. Exped. 9418  
 Ein Hausmädchen wird auf 1. April gesucht Louisenstraße 2, Bel-Etage. 9419  
 Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird nach auswärts gesucht. Näheres Wilhelmstraße 44. 9377

**Damen für alle Branchen**, sowie Kaufleute, Deconomen, Föhrer, Brauer, Gärtner u. werden jederzeit nachgewiesen u. placirt d. das **Bureau Germania** zu Dresden.

Eine **gesunde, kräftige Schenkamme** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Weisbergstraße 20b, 1 St. h. 9381  
 Gesucht zum 15. März oder 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann, Wilhelmstraße 32. 9388

**Gesucht auf 1. April** ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Mainzerstraße 13. 9387

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 9398  
 Mählgasse 1 wird ein braves Mädchen sofort gesucht. 9365  
 Ein reinliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Langgasse 8. 9427

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 9442

**Gesucht** zum baldigen Eintritt: Eine tüchtige Weißschneiderin, sowie eine Kaffeelöcherin, Hotel-Zimmermädchen, gute, bürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, Mädchen, die kochen können, für allein, ein starkes Kinder mädchen, sowie einige Küchenmädchen durch **Ritter, Webergasse 13.** 339

**Gesucht** eine feine **Kellnerin** zum 15. März nach Bad-Emis, eine Restaurationsköchin zum 15. Mai, eine Küchenbushälterin, eine Kaffeelöcherin, Haus- u. Küchenmädchen d. Frau **Birk**, Bahnhofstr. 10a.

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Friedriehstraße 28. 9426

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Haushaltung zu führen versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht **Bleichstraße 17.** 9450

Ein tüchtiger Buchbindergehilfe gesucht. Näh. Exped. 9422

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Badhäuser. Offerten nebst Preis abzugeben an die Expedition. 9240

Gesucht auf permanent ab Mai oder September von einer ruhigen Familie in einem Landhause bei den Curanlagen eine Etage von 6 Zimmern, Küche u., möblirt oder unmöblirt, im Preise von 12—1800 fl. Offerten unter M. M. 372 bei der Exped. erb. 9414

**Wohnung gesucht.**

Es wird eine Parterre-Wohnung von etwa 4 Zimmern zu mietzen gesucht, bei welcher der Miether (Photograph) ein Atelier sich errichten kann. Gef. Offerten unter **G. S.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** (Feller & Sedt) hier zu senden. 55

**Eine Parterre-Wohnung**

von 3—4 Zimmern wird zu mietzen gesucht. Anerbietungen unter P. Schl. beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 9449  
 Für ein 14jähriges Mädchen, welches hier die höhere Töchter-schule besuchen soll, wird zu Oftern eine Pension (mit Pianoforte) unter civilen Bedingungen gesucht. Offerten sub Chiffre **F. M.** an die Exped. d. Bl. zu richten. 9390

**Angebote:**

Narstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche, Wasserleitung und allem Zubehör (160 fl. per Jahr) auf gleich oder 1. April zu vermietzen. 9379

Adlerstraße 1, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietzen. 9389

Adlerstraße 29, 2. St., sind 2 Zimmer u. Küche zu verm. 9429

Adlerstraße 38 ein großes Zimmer mit Küche zu verm. 9374

Bleichstraße 35, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern u., auf 1. April billig zu vermietzen. Näheres baselst Parterre. 9432

Dogheimerstraße 52 bei Gärtner Conrad Spannebel ist die Frontsp.h-Wohnung auf 1. April zu vermietzen. 9384

Faulbrunnstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermietzen. 9358

Leberberg 7 ist die möblirte Parterrewohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietzen. 9375

Louisenstraße 30a ist im Vorderhaus, eine Etage hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermietzen. Näheres Parterre. 9420

**Nerothal No. 17**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Salon mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermietzen. Näheres Nerothal 17, Parterre oder alte Colonnade 33. 9451

Schachtstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermietzen. 9425

Stiftstraße 11 sind im 1. Stod des Vorderhauses zwei unmöblirte Zimmer auf gleich, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung mit Werkstätte zu vermietzen. 9399

Sonnenbergerstraße 34 sind freundliche, gut möblirte Zimmer, sowie eine möblirte Familien-Wohnung mit oder ohne Pension bei einer norddeutschen Familie zu vermietzen. 9412

Wellrißstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermietzen. 9386

Eine **Bel-Etage** in der Langgasse, nahe den Badhäusern und dem Kochbrunnen, 6—7 Zimmer, Küche u., ist **möblirt** oder **unmöblirt** zum 1. April zu vermietzen. Näh. Exped. 9396

In meinem Hause in der Frankenstraße ist der 2. Stod mit drei Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermietzen. Näheres bei Carl Höhn, Wellrißstraße 40. 9391

Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407

Zwei geräumige, heizbare Mansarden mit Wasserleitung und Zubehör sind an ein still-s. Frauenzimmer sogleich zu vermietzen. Näheres Dogheimerstraße 8. 9489

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle. Näh. Kerostraße 13, 3 St. h.



Von einer der leistungsfähigsten Wollspinnereien habe einen Vorrath

**doppelbreiten hochfeinen schwarzen Cachemir**  
 übernommen, welche in Anbetracht der großen Stückzahl  
**zu außergewöhnlich billigem Preise**  
 verkaufe.

**M. Wolf** „zur Krone“

**Zur bevorstehenden Saison**

empfehle mein bedeutend vergrößertes Lager

**in- und ausländischer Stoffe**

bei billigen Preisen und sorgfältigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

**P. Braun, Herrenkleidermacher, große Burgstraße 17,**  
 vom 1. April ab große Burgstraße 17, Ecke der Mühlgasse.

9366

**Schweizer Gardinen.**

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den Rest meiner

**Schweizer gestickten Gardinen**

unter Einkaufspreisen.

**J. Hertz, Langgasse 8c.**

3267

**Restauration W. Boths.**

Von heute an einen vorzüglichen

**Wallauer à 1/4 Liter 25 Pfg.,**

**Rüdesheimer à 1/4 Liter 35 Pfg.,**

**Hochheimer à 1/4 Liter 40 Pfg.**

9424

**Wirthschafts-Eröffnung.**

Unter dem heutigen habe ich die Wirthschaft in dem Hause **Lehr-  
 straße No. 1** übernommen, welches ich der geehrten Nachbarschaft,  
 Freunden und Bekannten ergebenst anzeige.

Für **gute Speisen und Getränke** wird bestens gesorgt sein  
 und bitte um geneigten Zuspruch.

9444

Achtungsvoll **Franz Dinges.**

**Apparate für Spritzmalerei**

neu angekommen bei

9373

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

1/2 **Sperrsig** abgegeben Moritzstraße 6, 2. St. rechts. 8962

**Männer-Gesangverein**

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

**Gehirnaffektion kleiner Kinder**

**Wandelanschwellung, Croup.**

Specialarzt: **Dr. Knapp, Idstein.**

Wohl wenige Fälle schließen die Bedingung des gewöhnlichen  
 Verkehrs aus. Hinsichtlich des totalitatistischen Anknüpfungspunktes  
 der Annonce vergleiche Rhein. Kurier, Jahrgang 1876 No. 1.  
 — Postnachnahme 3 Mark.

**Schwarze Einfasslützen**

das Stück von 40 Pf. an und höher, schwarze und farbige  
 Besatzlützen empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Tüncher- & Lackirer-Arbeiter**

werden schnell und billig besorgt durch  
**Friedrich Wirth, obere Webergasse 48.**

9397



# Die Weißwaaren-Handlung

von

**S. Süß,** vormals **J. B. Mayer,**

38 Langgasse 38, am Kranzplatz,

empfiehlt

**für die gegenwärtige Saison**

**500 Kinderkleidchen**, farbig und weiß, von Mk. 1,50 bis 6 Mk., **500 Kinderhütchen** in den neuesten Façon's von 1 bis 3 Mk., **Kinderschürzen** in allen Farben und Verzierungen von 50 Pf. an, **Kinderkragen**, einfach und reich gestickt, von 20 Pf. bis 1 Mk.

**Weiße Shirting-Unterröcke** von 1,75 Mk. an, ditto mit Stickerei von 3,50 Mk. an, **Schleppröcke** von 6 Mk. an, **Frisir-Mäntel** mit eleganter Stickerei von 10 Mk. an, **wollene Unterröcke** in allen Farben und Verzierungen von 5 Mk. an, **Damen-Nachthemden** von 3,50 Mk. an, **Damen-Oberhemden** ohne Stickerei von 2 Mk. an, ditto in Madapolam mit Stickerei von 2,50 Mk. bis 8 Mk., ditto Beinkleider von 2,25 bis 5 Mk., **Damen-Schürzen** in Seide, Alpaca, Moiré, Leinen, Batist u. in großartiger Auswahl, auffallend billig.

**Leinene Damenkragen** mit Sattel in allen Nummern von 40 Pf. an, **Damenkragen** mit Hohlbaum à 85 Pf., **Garnituren** resp. Kragen und Manschetten von 50 Pf. an bis zu den hochfeinsten, **leinene Herrenkragen** in allen Nummern, per Duzend 3 Mk. Ferner

**1500 Stück gestickte Streifen**

in jeder Breite, per Stück 9 Meter haltend, von 1,40 Mk. an.

1000 Stück **farbige Schleifen** und **Barben** von 40 Pf. an, **Tüll-Schoner** in verschiedenen Qualitäten und Größen, ebenfalls sehr billig, **Corsetten** in weiß, grau und roth von 2,50 Mk. an.

Ferner mache noch auf einen großen Posten **Madapolam** (Elsässer Waare) aufmerksam, wovon den Meter à 48 Pf. abgebe.

**S. Süß,** vormals **J. B. Mayer,**

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.



# Korkstopfen

aller Sorten empfiehlt das Korkstopfen-Lager zu Fabrikpreisen von  
9007 Ph. A. Kramm, Brückstraße 13.

## Für Bühnenliebhaber!

Brutier von echten, reinen Hamburger Silberlack-Stamm-  
Pöhlern (Probenexemplare) zu haben. Rab. Expedition. 8844

**V. Münch, Frotteur, Adler-**  
empfehlte sich im Frottieren und Anstreichen der  
Fußböden. 8887

## Nußkohl I. Qualität,

sowie Anzündeholz in jedem Quantum zu haben bei  
9194 Heinrich Kopp, Roststraße 27.

Ein schöner Secretär billig zu verkaufen bei  
7773 Schreiner Zeiger, Roststraße 22.

Ein Krankenwagen mit Verord. zu verk. Steina. 12. 8879

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

3. März.

Geboren: Am 27. Febr., dem Buchhalter August Rehn e. T., R.  
Auguste Elisabeth Frieda. — Am 1. März, dem Briefträger Friedrich Winer  
e. T., R. Catharine Franziska. — Am 25. Febr., dem Schuhmachergehilfen  
Josef Jacobs e. S., R. Josef Michael Marcus. — Am 1. März, dem  
Schreinergehilfen Albert Fröh e. T. — Am 27. Febr., dem Tagelöhner  
Johann Morgenstern e. T. — Am 2. März, dem Sattler Carl Löw e. S.  
Aufgeboren: Der Oberkellner Johann Keller von Hildingen, R.  
Montaur, wohnh. zu Hildingen, und Elisabeth Juliane Franziska Doll  
von Niederheindach in Rheinpreußen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 3. März, der Herrschneidiergehilfe Christian  
Gottlieb Haack von Hohenheim im Königreich Württemberg, wohnh. dahier,  
und Elisabeth Hilz von Fischbach, R. Königstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. März, Blaudine Johanne Wilhelmine Rosa,  
T. des Tagelöhners Wilhelm Gerhardt, alt 2 J. 3 M. 19 T. — Am 3. März,  
der Kaufmann Georg Ludwig Winaer von Mainz, alt 36 J. 9 M. 21 T.

Für die arme Wittwe (J. Aufruf in No. 46 d. Bl.) sind bei der  
Expedition d. Bl. eingegangen: Von 2. B. 3 M. 3 R. 3 M., Ungenannt  
1 M., 2. B. 3 M., Ungenannt 6 M., Herrn M. Deutsch 5 M., M. 3 M.,  
welches dankend bescheinigt wird. Weitere Gaben werden mit Dank an-  
genommen.

## Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von  
Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 6. März.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Große Vorstellung des berühmten Zauber-Künstlers Herrn C. Stengel Abends  
7 1/2 Uhr im „Saalbau Schürmer“.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.  
Männer-Gesangsverein „Fideltas“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegerturnen.  
Königliche Schauspiele. 50. Vorstellung. (107. Vorstellung im Abonnement.)  
„Fra Diavolo“, oder: Das Gasthaus in Terracina. Komische  
Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Kuber.

## Lokales und Provinzielles.

! Außerordentliche Gemeinderaths-Sitzung vom 3. März.  
Zu Folge Beschlusses vom 24. v. M. hat die Budget-Commission des Gemeinderaths  
am 27. ejusdem den Bericht der Budget-Commission des Bürgeraus-  
schusses einer eingehenden Prüfung unterworfen, und wird in der heutigen  
Sitzung der von der betreffenden Commission verfaßte Bericht von Herrn  
Dr. Berle vorgelesen. Derselbe lautet: Die unterzeichnete Commission  
vermehrt sich dagegen, als ob sie durch die von ihr zu machenden Vorschläge  
die Auffassungen des Bürgerauschusses adoptire; sie geht vielmehr lediglich  
von dem Wunsche aus, durch Concessionen Seitens des Gemeinderaths die  
Fortführung der Geschäfte ohne Unterbrechung zu ermöglichen. Die Commission  
schlägt vor: 1) Der Gemeinderath wolle sich damit einverstanden erklären, das  
folgende Abstrich von dem vorgelegten Budget gemacht werden: A. Nr. 22  
pos. D. (bei dem Rättschen Wapente) 8000 Mark. Durch den Austritt des  
Stadtbaumeisters Schulz aus dem städtischen Dienste am 1. April cr. und  
durch die Reduction des bisher angestellt gewesen Personals kann der  
Verlust gemacht werden, diese 8000 Mark zu ersparen, wenigstens für das  
laufende Jahr. B. Nr. 23 (Zagegebühren und Auslagen) 1700 Mark. Es  
soll versucht werden, einen Theil der bisher vom Bezirksgeometer ausgeführten

Arbeiten vom Rättschen Ingenieur ausführen zu lassen. C. Nr. 25 (für  
eine Rättsche Feuerwehr) 2500 Mark. D. Nr. 32 (Unterhaltung  
Bicinalwege) 3000 Mark. E. Nr. 39 (Anlauf eines Materialen- und Re-  
lagerplatzes) 22,500 Mark. F. Nr. 40 I. (Bänke für aufzunehmende Kinder  
für die Kleinkinderbewahranstalt und die Gewerbeschule) 6000 Mark.  
Sann die Commission die Bemerkung nicht unterdrücken, daß die bisher  
diesen Zwecken benutzten Räume nicht mehr hinreichend sind; schon in  
mehreren Jahren ist es nicht mehr möglich, den Ansprüchen an die Kin-  
derschule zu genügen; die Erziehung der nicht unterzubringenden Kinder  
wird darunter leiden und die öffentliche Moralität bei der mangelnden An-  
sicht geschädigt werden. Uebrigens werden voraussichtlich bei dem Ge-  
„Armenpflege“ die Ausgaben sich um so mehr erhöhen, je mehr an die  
Kleinkinderbewahranstalt gespart wird. Ob der gegenwärtige Zustand der  
Gewerbeschule ohne eigenes Local aufrecht zu erhalten ist, hierüber will  
Commission keine Worte verlieren. Jedes Zurückbleiben bei dem Unter-  
richt sich bekanntlich mit der Zeit durch Verschärfen der wichtigsten Einmah-  
quellen. Die Commission beschränkt sich darauf, auf die Anstrengung  
Englands seit 1867 in Bezug auf das gewerbliche Fortbildungswesen hin-  
weisen. Selbstredend muß der Gemeinderath, wenn er sich dem Vorschlag  
Bürgerauschusses anschließt, jede Verantwortlichkeit in dem vorgedachten  
Sinne von sich abweisen. G. Nr. 40 A. II. 3—6 (vorgelegene Reupflasterung  
14,940 Mark. H. Nr. 40 D. 1 (Schulhausbaufond) 75,000 Mark. Im Gan-  
also wären 140,140 Mark abzulehen. 2) Dagegen ist die Commission in  
in der Lage, den verlangten Abstrich der nachfolgenden Kosten gutzuhei-  
A. Nr. 40 (Bauten am Todtenhof). Die Commission des Bürgeraus-  
schlägt vor, nur 15,000 Mark statt der geforderten 42,000 Mark zu bewilligen.  
Diese Summe reicht nicht aus, um die absolut nöthigen Portale und Wä-  
wohnung mit Zubehör herzustellen; provisorische Anlagen würden  
doppelte Kosten hervorrufen, da sie späterhin ja doch durch definitive zu  
werden müßten. Das Resultat würde also sein, daß der neue Todtenhof in  
genügenden baulichen und wegen Mangel der Wohnernwohnung ohne hin-  
reichen Schutz verbleiben würde, obgleich die unmittelbare Nähe eines  
sach besuchten Vergnügungsortes denselben doppelt notwendig macht. Die  
Schullosigkeit des Todtenhofes hat nun ihre zwei Seiten: eine geschäft-  
und eine moralische. Von der letzteren betrachtet, wird wohl die Würde  
der Bewohner sich herbeilassen, Gräber zu kaufen und theuere Grabmä-  
zu machen, so lange es unmöglich ist, dieselben vor muthwilliger oder  
böswilliger Zerstörung zu schützen. Die Einnahme aus dem Verkauf  
Grabstellen wird also sinken und die Erparung bei dieser Position zu  
einen dauernd wiederkehrenden Ausfall bei No. 17 ergeben. Von  
moralischen Seite ausgehend, kann und will die Commission nicht glau-  
ben, daß der Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden, welcher durch die Bewillig-  
der so hohen Ausgaben für die Rättschen Schulen den glänzendsten Bei-  
für die Höhe seiner Bildung gegeben hat, bei weiterem zügelten Nachsich  
und Ueberlegen es gutheißen wird, die Gräber der Entschlafenen ohne  
nützenden Schutz zu lassen. Die Commission ist der festen Ueberzeugung,  
daß keines der Mitglieder des Bürgerauschusses die Schuld auf sich neh-  
men will, wenn dereinst in den mangelhaft umfriedigten Todtenhof Verun-  
eindringen, welche kein anwesender Wärter zurückweisen kann; wenn  
Gräber beschädigt, die von der Liebe und Verehrung Hinterbliebener ge-  
geben Blumen in die Winde gestreut werden. B. Ungern werden  
Schreiber dieses zu dem zweiten Kosten, nämlich zu der Kosten dem Pro-  
projectirten Straße; in No. 40 A. I. 2, II. 1, III. 3 mit einem  
16,100 Mark, von denen der Bürgerauschuss nur 7000 Mark bewillig-  
will. Wenn es in dem Berichte des Bürgerauschusses besprochen  
Da die Stadtgemeinde, einfach die Verletzung des in Frage  
Gebäudes übernommen hat, so haben die durch einen Rastvortrag —  
solcher, ungeachtet der vorübergehenden Anlage des Gebäudes, polize-  
verlangt werden sollte — entstehenden Reparaturen selbstverständlich  
Gebäudeeigenthümer, nicht die Stadtgemeinde zu treffen, so ist anzuneh-  
men, daß der von der Stadtgemeinde mit dem Fiskus abgeschlossene Vertrag  
genannten Commission nicht in seinem Wortlaut zur Kenntnis gelangt.  
Es heißt nämlich daselbst wörtlich in §. 6: „Die Stadtgemeinde verpflich-  
tet, auf ihre Kosten an der ihr von der kgl. Regierung zu bezeichnender  
Stelle in dem zu dem Museum gehörigen Terrain ein Präparatiolal-  
Ofen für den naturhistorischen Verein mit denselben Räumlichkeiten mit  
derselben Größe wie das bisherige Lokal, wobei die brauchbaren Materie-  
des alten Lokals benutzt werden können, zu erbauen; dagegen sich  
Fiskus von einer weiteren Entschädigung für das abzubrechende  
Präparatiolal ab.“ Angesichts dieser Bestimmung dürfte wohl die Ver-  
letzung der Stadtgemeinde nicht weiter zu discutiren sein. Wenn die  
Stimmend mit einer großen Zahl der Einwohner die Majorität  
Bürgerauschusses heute vielleicht der Ansicht ist, daß es besser ge-  
wäre, von der Anlage der fraglichen Straße überhaupt abzu-  
(Berichterstatter hat sich bei allen Verhandlungen deswegen sowohl  
Discussion als auch der Abstimmung auf Grund des §. 17 des Ge-  
setzes enthalten) und aus diesem Grunde vielleicht weniger Bereit-  
zur Bewilligung der Geldmittel für die Fertigstellung der Straße  
vorhanden ist, so ist doch nicht zu übersehen, daß die Stadtge-  
m. B. mit Genehmigung aller gesetzlichen Instanzen bindende Beträge  
geschlossen hat, an denen nicht zu rütteln ist und deren Erfüllung die  
Gemeinderath zur heiligen Pflicht machen muß. C. No. 40 A. II. 2. Sit-  
am Siegesdenkmal. Auch hier liegt ein billiger Betrag vor:  
Einwand, daß derselbe mit Ueberhebung des Bürgerauschusses abge-  
morden sei, ist deshalb hinfällig, weil der Bürgerauschuss I. B. die nö-  
thigste Genehmigung zum Abschluß des mit E. Löwenherz verabre-  
Betrags, Abtretung von Grundstücken betreffend, gegeben hat, welcher  
lich eine Consequenz des in Rede stehenden Betrags war (dem Bürger-



schuß war die... (schon wohl bekannt). Mit der Genehmigung des zweiten Vertrags war aber — ob juristisch, will Schreiber dieses nicht entscheiden, aber moralisch jedenfalls — die Mißschneidende Genehmigung des ersten Vertrags verbunden. Die Frage, ob zur Abschließung des ersten Vertrags die Genehmigung des Bürgerausschusses überhaupt nöthig war, soll mit Vorbehalt nicht berührt, noch weniger entschieden sein. Faktisch liegt ein Vertragsverhältnis vor, dessen Nichtausführung einen unserer Mitbürger, der ebenso wie der Gemeinderath in gutem Glauben gehandelt hat, auf das Schwerste beschädigen würde. Die Commission ist überzeugt, daß bei näherem Nachdenken der Bürgerausschuß in richtiger Würdigung der Sachlage die von dem Gemeinderath zur Erfüllung künftiger Verbindlichkeiten geforderten Mittel bewilligen wird. D. No. 40 A. III. 1. Kosten der Salzbeschaffung. Die Aufsichtsbehörde hatte die Entnahme der Kosten für diese Ausfuhrung aus dem großen Ansehen bei der Landesbank unter der Bedingung bewilligt, daß die Rückzahlung bis spätestens Ende 1878 erfolge. Es verbleiben für die beiden Jahre 1877/78 noch 63,000 Mark zu zahlen und es wurde daher die Hälfte derselben mit 31,500 Mark ins Budget eingestellt. Wenn der Bürgerausschuß nun bloß 25,000 Mark zu diesem Zwecke bewilligt, so belästet er unbilligerweise das kommende Jahr zu Gunsten des laufenden und es ist fraglich, ob andere Verhältnisse sich schon bis dahin so weit gebessert haben werden, um statt der zu fordernden 31,500 Mark in das Budget pro 1878 38,000 Mark einfließen zu können. (Schluß.)

Strassammer vom 5. März. Die Ehefrau eines hiesigen Schreiners, schon zweimal wegen Betrugs bestraft, ist wiederholt einer ganzen Reihe von Betrügereien sowie auch der Unterschlagung angeklagt. Im August v. J. erschien dieselbe in einem hiesigen Tapeten- und Teppichgeschäft und bat um käufliche Ueberlassung von Teppichen, Tischdecken und Bettdecken im Werthe von 180 Mark unter dem Vorbehalte, sie habe sich ein großes Logis gemiethet, und wolle an einzelnen Herren möblirte Zimmer vermieten. Sie bat gleichzeitig um Creditgewährung, indem sie angab, sie habe bei dem Vorkaufverein dahier Gelder ausgeliehen, die sie wohl nach 14tägiger Rückzahlung erhalten werde. Sie erhielt den Credit und hat die Waaren, eine wollene Decke und eine Tischdecke, im Werthe von 46 Mark bei dem Pfandleiher Niederreiter verpfändet. Ende November d. J. erschien die Angeklagte in dem Geschäftsflokal eines hiesigen Kaufmanns und bat das dort anwesende Ladenmädchen um Ausleihung von zwei Frauenhemden und eines Kinderbutes, angeblich für eine bei ihr wohnende Dame zur Ansicht. Sie erhielt diese Gegenstände aus das Versprechen hin, bis zum nächsten Tag entweder die Waaren oder den Kaufpreis zurückzubringen. Als die Angeklagte nicht kam, bezog sich das Ladenmädchen in die Wohnung derselben und nahm den hier vorgefundenen Gut wieder mit und erhielt auf ihre Frage nach dem Schawls von der Angeklagten die Antwort, sie wolle denselben behalten und später bezahlen. Schließlich gestand der Ehemann der Angeklagten, die beiden Schawls befänden sich nicht mehr in seinem Besitze. Demnach räumt die Angeklagte, welche mittlerweile 5 Mark auf den Kaufpreis von 12 Mark bezahlt hatte, ein, beide Schawls bei dem Trödler Niederreiter verpfändet zu haben und sind solche dort erhoben worden. Im Laufe des vorigen Jahres entnahm die Angeklagte in einem Wollenswaren-Geschäft dahier 6 wollene Hemden zur Ansicht für einen bei ihr wohnenden Herrn. Als der betreffende Kaufmann nach zwei Tagen deren Rückgabe verlangte, brachte sie 8 Stück zurück, wühlgewogen sie bezüglich der übrigen drei Hemden erklärte, daß der Herr sie kaufen wolle und um Rechnung bitte. Die Hemden sind nicht bezahlt und nach dem Geständnis der Angeklagten bei Trödler Niederreiter verpfändet. Am 8. December ließ sie sich in einem hiesigen Pflanzens-Geschäft Hüte zur Ansicht vorlegen, unter dem Vorbehalte, ihr Onkel wolle ihr ein Vergnügen machen und ihr einen neuen Hut kaufen. Sie wählte einen schwarzen Sammethut im Werthe von 24 Mark aus und bat um Ueberlassung dieses Hutes auf kurze Zeit, um denselben ihrem Onkel zu zeigen. Sie ließ sich aber nicht sehen. Zahlungsaufforderungen an dieselbe hatten nur ausweichende Antworten zur Folge und demnach gestand sie zu, diesen Hut bei der Pfandleiherin Stolle durch ihre Tochter auf einen fremden Namen für 8 Mark verpfändet zu haben. Am 8., 5. und 6. December kam die Angeklagte in das Lokal eines hiesigen Conditors und verlangte für einen bei ihr wohnenden Herrn eine Punschorte, eine Melone, verschiedene Backwerk, Malaga und Cognac im Gesamtwerte von 17 Mark 80 Pf. Diese Sachen wurden ihr ausgehändigt; sie hatte aber von Niemand einen Auftrag, veranlaßte vielmehr einen Schmaus, an welchem noch andere Personen Theil nahmen. Sogar um Weihnachten entnahm die Angeklagte aus einem hiesigen Geschäft zwei wollene Hemden. Sie brachte diese nicht wieder zurück, erklärte aber später, daß jener Herr, für den sie die Hemden geholt, dieselben zwar behalten, indeß ohne Zahlung sich von hier entfernt habe. Ende September vorigen Jahres erhielt die Angeklagte von einer Dame eine Parthe Wäsche zum Reinigen. Von diesen Wäschestücken sind 2 Betttücher, 2 Herrenhemden, 2 Handtücher, 1 Tischuch, 2 Kopftücher, 2 Damen- und Herrenkragen, 8 gestickte Taschentücher an die Eigenthümerin nicht mehr zurückgeliefert worden. Ihre Angabe, daß die übrigen Wäschestücke von ihrem Todesopfer gestohlen worden seien, verdienen keinen Glauben und gesteht die Angeklagte auch heute zu, daß sie die Unwahrheit gesagt habe. Ende November übergab ihr ein Fuhrmann eine Parthe Wäsche zum Reinigen. Von dieser hat die Angeklagte 3 Herrenhemden bei Niederreiter im Betrag von 6 Mark verpfändet und sind solche dort erhoben worden. Ende des vorigen Jahres übergab der Angeklagten der zuerst genannte Tapetenhändler Wäsche zur unentgeltlichen Reinigung, um auf diese Weise die durch die Entnahme der nicht bezahlten Waaren entstandene Schuld abzuverleihen. Ein Theil dieser Wäsche ist bei dem Pfandleiher Niederreiter erhoben und hat der Benachtheiligte dieselbe als sein Eigenthum recognoscirt. Zwischen Weihnachten und Neujahr erhielt die Angeklagte von einer Frau dahier ein Kleid geliehen, indem sie vorgab, sie habe eine Ladung nach der Polizei erhalten und wolle dort anständig

erscheinen, unter der Bedingung, am folgenden Tage das Kleid zurückzubringen zu wollen. Die Angeklagte ließ sich aber nicht wieder sehen und gekand erst nach 14 Tagen ein, das Kleid bei Niederreiter verpfändet zu haben. Am 18. November v. J. kam die Angeklagte in den Laden eines hiesigen Schirmhändlers und bat um Ueberlassung von 4 Schirmen, welche sie einem bei ihr wohnenden Herrn zur Ansicht vorlegen wolle. Die Schirme wurden ihr verpfändet und sofort verpfändete die Angeklagte dieselben bei Niederreiter für 20 Mark, löste aber bald zwei der Schirme für 10 Mark wieder ein und gab diese an die Verkäuferin zurück. Die anderen zwei Schirme sind erhoben und noch nicht bezahlt. Am 22. November erschien sie bei einem Nähmaschinenfabrikanten und gab hier vor, sie sei von einer Kammerjungfer in der Mainzerstraße beauftragt, eine Nähmaschine für 86 Mark zu kaufen; der Kaufpreis werde alsbald ausgeliefert. Die Angeklagte versetzte aber die Nähmaschine bei dem Trödler Rüch. Sie bekennt sich der Schmittlin ihre zur Last gelegten Vergehen schuldig, und auf die von dem Herrn Staatsanwalt Moriz an die Angeklagte gestellte Frage: „Geben Sie dem Gerichtshof Antwort, wie Sie zu der Masse von Schwindelen gekommen sind?“ antwortete die Angeklagte unter Thränen: „Mein Mann, welcher seit längerer Zeit keinen Verdienst hat, drängte mich fortwährend, Geld herbeizuschaffen; seitdem ich den Namen meines Mannes führe, bin ich gesunken und werde immer noch mehr sinken.“ Unter Aufrechnung der von der Angeklagten gegenwärtig zu verbüßenden Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer solchen von einem Jahr und sechs Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren. Nach Verurtheilung des Urtheils und während die Angeklagte den Sitzungssaal verließ, verneigte sie sich gegen den Gerichtshof mit den Worten: „Ja danke Ihnen, meine Herren!“ Ein Tagelöhner aus Hildesheim, welcher durch Urtheil der hiesigen Strafkammer unter 5. Februar d. J. wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt wurde, ist wiederholt beschuldigt, aus einer verschlossenen Arbeiterhütte bei Hildesheim verschiedenes Arbeitsgeschirr und zwar mittels Einbruchs entwendet zu haben. In dem nicht sehr hohen Reich der Sachen hat der Gerichtshof milde Umstände gefunden und wird der Angeklagte wegen schweren Diebstahls zusätzlich zu der oben genannten Strafe zu einer solchen von 3 Monaten verurtheilt, und wird zugleich die Verhaftung desselben verfügt. — Am 23. October erhielt ein in Dörfchen angestellter Landkrieger von einem in Langenhain dienenden Wädhnen 46 Mark mit dem Auftrag, dieses Geld bei der Post für ihre in Kansen lebende Mutter einzuzahlen. Der Briefträger lieferte aber das Geld nicht ab, und als das Mädchen später den Posteinlieferungschein vorlegte, zahlte er erst am 1. November das Geld ein und lieferte der Absenderin den Schein ab. Auf Grund des §. 350 des Str.-Ges.-Buchs wird der Angeklagte wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt. — Ein Kaufmannslehrling aus Göttingen hatte für seinen Prinzipal in Mainz dahier bei verschiedenen Kleidermacherinnen Bestellungen entgegenzunehmen und erhielt bei dieser Gelegenheit auch eine Rechnung im Betrage von 89 Mark ausbezahlt. Dieses Geld lieferte der Lehrling aber nicht ab, sondern verschweigte einen Theil davon, und nachdem er sich noch eine Woche in Mainz aufgehalten, beabsichtigte er nach Amerika zu emigrieren, wurde aber noch frühzeitig genug in Hamburg verhaftet. Der Angeklagte ist geständig und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Gefängnisstrafe von sechs Wochen unter Aufrechnung der von ihm seit dem 23. Februar erkauchten Untersuchungshaft. — Die nentlich ausgesuchte Sache in der Untersuchung gegen einen Tagelöhner aus Niederelmsheim kam heute zur Erledigung. Nach dem eingegangenen Zeugnisbericht ist der Angeklagte noch nicht bestraft und verurtheilt ihn das Gericht wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen unter Aufrechnung der von ihm seit dem 22. Februar erkauchten Untersuchungshaft.

Die Einschätzung der pro 1877/78 Einkommensteuerpflichtigen Personen im hiesigen Landkreise findet am 10. d. M. im landräthlichen Bureau dahier statt. Die Commissions-Mitglieder sind die Herren Franz Saul zu Mallau, Ferdinand Müller zu Rosenthal, Baltasar Schweizer zu Hocht, Hubert Hesse in Seddornheim, Carl Werten in Erdenheim und Carl Wuth in Dieblich.

(Rehabilitationsgelder.) Unter den Reservisten und Landwehrmännern, welche auf Grund des Gesetzes vom 31. März 1873 Darlehen zu mäßigen Zinsen behufs Wiedereinrichtung ihrer Geschäfte nach beendigtem Kriege vom Staate erhalten hatten, herrscht vielfach die Ansicht, die Staatsbehörden hätten auch jetzt noch, nachdem diese Ansprüche des Staates an die Kreise abgetreten worden, über die Rückzahlung resp. gänzlichen oder theilweisen Erlass dieser Darlehen zu entscheiden. Dem ist jedoch nicht so. Im Interesse der Theilnehmenden theilen wir daher folgenden, dieser Lage einem Interessenten zugesandten Bescheid des Herrn Ministers des Innern mit. Derselbe lautet: „Auf Ihr Gesuch eröffne ich Ihnen, daß durch das Gesetz vom 31. März 1873 diejenigen Forderungsrechte, welche der preussische Staat in Ausführung des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1871 Angehörigen der Reserve und Landwehr gegenüber durch die Gewährung von Beihilfen in Form von Darlehen erworben hat, auf die einzelnen Kreise beim Kreispräsidenten in dem Umfang, in welchem die Darlehen innerhalb dieser Verbände bewilligt worden, übergegangen sind. Mit Rücksicht hierauf kann die Entscheidung auf das Gesuch der Rückzahlung des Ihnen aus dem Fond des erwähnten Reichsgesetzes gewährten Darlehens nicht mehr Seitens der Staatsbehörden, sondern lediglich von der Vertretung des betreffenden Kreises getroffen werden.“

Die durch den Tod des Herrn Sanitätsraths Dr. Dörr vacante Stelle eines Königl. Hofarztes für die zur Kaiserl. und Königl. Hofhaltung in Wiesbaden gehörigen Personen ist laut Verfügung des Königl. Hofmarschallamtes zu Berlin dem hiesigen praktischen Arzt und Stabsarzt a. D. Herrn Dr. Max Cohn übertragen worden.



**Δ (Allgemeiner Vorschuss- und Sparcassen-Verein.)** Die diesjährige General-Versammlung wurde verflorenen Samstag Abend im Saale des „Bayerischen Hofes“ abgehalten. Der Geschäftsbericht ergab ein sehr erfreuliches Bild dieses Vereins. Das Geschäft hat an Umsatz bedeutend zugenommen, der erzielte Gewinn ist demgemäß höher und Verluste waren keine zu verzeichnen. Der Gesamt-Umsatz pro 1876 beträgt circa 5 1/2 Millionen. Am meisten zugenommen hat das Geschäft in Anlagen auf Sparcasse und in Anlagen auf Kündigung, was auch die Folge hatte, daß schon im Januar sämtliche Jinsen heruntergekehrt worden sind. Es wurden erzielt an Rein-Gewinn 10,771 Mark 79 Pfg. und wurde beschlossen, solchen folgendermaßen zu verwenden: Es werden auszubehalten 8 pCt. Dividende; 20 pCt. des Rein-Gewinns werden dem Reservefond zugeschrieben, 5 pCt. werden dem Inventar abgeschrieben und der Rest von circa 1800 Mark wird dem Gewinn-Conto für 1877 gutgebracht. Vom Ausflusse wurde der Antrag gestellt, dem Director und Casirer je 300 Mark und dem Gehilfen 50 Mark Gratificationen als Anerkennung der prompten Geschäftsführung zu bewilligen, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde. Bei der Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern wurden die Herren Schalles, Barth und Bartholomäus wieder erwählt, als neu kam hinzu Herr Kaufmann August Weygandt. Die Wahl nahm lange Zeit in Anspruch, da Stichwahl stattfinden mußte.

Am Sonntag Nachmittag fiel in der oberen Marktstraße plötzlich ein Mann vom Schlage geküßt zusammen und war alsbald eine Leiche. Bis jetzt ist die Identität derselben noch nicht festgestellt.

\* Fremden-Berkehr laut Adressliste 4805 Personen.

\* Die Berliner Blätter melden, wird der General-Intendant der Königl. Schauspiele, Herr von Hülsen, in dieser Woche zu längerem Aufenthalt hier eintreffen.

\* (Wetter-Prophezeiung.) Wörtlüche Luftströmung wird in dieser Woche zunächst rauhe Temperatur verursachen, dann wird bei veränderter Windrichtung dicht bewölkter Himmel mit milderer Temperatur entstehen.

\* Alljährlich wird von dem Königl. Polizei- und Hof-Commissariat in Wiesbaden eine Statistik über Personen-, Schiffs- und Güterverkehr angefertigt. Wir entnehmen derselben pro 1876, daß im Laufe dieses Jahres 39,659 Personen weniger die Dampfschiffe frequentirt haben, als in 1875, sowie daß der Güterverkehr um 88,405 Centner und derjenige an Floßholz um 33,228 Centner abgenommen hat. Die allgemeine Abnahme des Verkehrs, auch schon wegen der langen ungünstigen Witterung im Sommer vorigen Jahres, sowie die verringerte Bauhätigkeit sind die hauptsächlichsten Ursachen dieser Abnahmen.

## Kunst. Theater. Concerte.

**Wiesbaden, 5. März.** (Curhaus. Extra-Symphonie-Concert.) Das vom vorigen Freitag auf den vorgestrigen Samstag verlegte Symphonie-Concert fand eine besondere Ausstattung durch die Mitwirkung des Herrn Professor Dr. D. Reigel aus Berlin, welcher außer einigen kleineren Piano-Piecen den 2. und 3. Satz des Chopin'schen F-moll-Concertes vortrug. Wenn man den Umstand berücksichtigt, daß der junge Künstler neben seinen philologischen und philosophischen Studien, auf Grund deren er sich selbst die Doctorwürde erworben, auch in der Musik so Treffliches leistet, so ist es keine Frage, daß wir in ihm eine reich begabte Natur zu erkennen haben, und sei es bezüglich der letzteren Kunst auch vorzugsweise nach technischer Seite hin, die in der That glänzend ausgebildet ist. In den kleineren Sachen hat uns seine Vortragweise weniger enttäuscht; den Sonno- und Violoncello-Satz nahm er im Anfang und am Schluß in einem ungewohnt raschen Tempo, die Schumann'sche Fis-dur-Romance kam nicht so recht zum Ausdruck; das schwierige Chopin'sche Concert indes spielte er technisch meisterhaft; auch mußte er den Gesang unter dem Reichthum der feinen Fioraturen sich zu entwickeln. Die Leistungen des talentvollen Sängers wurden vom Publikum mit vieler Wärme aufgenommen. Das Cur-Orchester excentirte außer der von Esfer bearbeiteten „Toccata“ von Bach noch die „Symphonie eroica“ von Beethoven und lieferte von Neuem den Beweis eines geradezu musterhaften Fleißes und höchst anerkenntnenswerthen Strebens sowohl des musikalischen Körpers als dessen Principes, des Herrn Kapellmeisters L. Kauer. Und wollte man nur den einen Factor in Anschlag bringen, daß die Curhaus-Symphonie-Concerte ihr Publikum in das ganze Gebiet der betreffenden classischen Literatur einführen, so wäre das Verdienst schon ein sehr schätzbares; außerdem aber gewahrt man auch in dem Fleiße, mit welchem Alles einkudirt ist, den künstlerischen Sinn, der das Ganze belebt. — Das Concert war, wie gewöhnlich, glänzend besucht — ein bezeichnendes Zeichen der Werthschätzung des Publikums gegenüber der Kunst und den ausübenden Künstlern.

## Aus dem Reiche.

Der General-Postdirector Stephan ist sehr bemüht, seinen praktischen Einrichtungen Eingang und Verständnis beim Publikum zu verschaffen. So sind jetzt den Berliner Schulen Exemplare der von ihm eingeführten Correspondenzkarten, Packetadressen, Postantragelaiten u. s. w. mit dem Ersuchen übergeben, den Schülern den Gebrauch verständlich zu machen, um so die Kenntnisse davon der Schule in die Familie zu tragen.

(Postallisches.) Von der kaiserlichen Ober-Post-Direction in Wiesbaden ist folgendes veröffentlicht worden: Nach französischem Geiz dürfen den

Wäckeren Briefe oder sonstige Mittheilungen, welche der Eigenschaft von Correspondenzen haben, nicht beigegeben sein. So oft daher die französischen Zollbeamten bei der Revision der Päckete an den französischen Grenzstationen einen Brief oder eine sonstige schriftliche Mittheilung vorfinden, wird wegen Uebertretung des französischen Postgesetzes gegen den Absender des Päckets eine Contraventionsstrafe von mindestens 8 Francs festgesetzt. Den Absender von Päcketen muß daher in ihrem eigenen Interesse dringend empfohlen werden, das Einlegen von Briefen oder sonstigen Schriftstücken in die nach Frankreich bestimmten Päckereisenbungen zu vermeiden, briefliche Mittheilungen vielmehr — auch wenn sie sich lediglich auf den Inhalt des Päckets beziehen — stets mittelst besonderer Briefsendungen bei den Postanstalten einzuliefern.

Nach dem Jagdschougesetz dürfen im Monat März geschossen werden: Auer-, Birk- und Hasenhabüne, Enten, Krappen, Schnepfen, Sumpfschnepfen, Wasservögel. Dagegen ist alles übrige Wild, für welches das Jagdschougesetz die Schonzeit festsetzt, in diesem Monat mit der Jagd zu verschonen.

Aus Wittenberg schreibt man: Freunde des edlen Waldwuchs oder der Naturwissenschaften wird ohne Zweifel die Mittheilung interessieren, daß der Biber in hiesiger Gegend noch immer, wenn auch selbstverständlich nur in einzelnen Familien, so doch nicht allzusehr angetrieben ist. Oberhalb der Stadt haben sich auf der Wartenburger Flur zwei Biberfamilien angesiedelt, die sich eines genügenden Schutzes erfreuen. Zwischen hier und Wittenberg wurde im vorigen Sommer gleichfalls ein Biberbau aufgefunden und das ihn bewohnende Paar wiederholt bemerkt. Weiter stromab, namentlich auf anhaltischem Territorium, findet sich das allgemeine Uebel, wenn auch eher schädliche als nützliche Thier mindestens ebenso häufig. Kürzlich wurden von einem Jäger in einem Weidenbecker, der sich auf dem linken Stromufer ausbreitet und an eine frequente Chauffee grenzt, zwei Biber bemerkt. Die durch das Hochwasser aus ihren Bauen verdrängten Biber bleiben dort unbehelligt, da der an ihrem Aufenthaltsort zur Ausübung der Jagd Berechtigte, ein hiesiger Kaufmann, nicht beabsichtigt, sich die große Lage der Thiere zu Nutzen zu machen, obgleich für dieselben im Jagdschougesetz keine Schonzeit vorgesehene ist.

Berlin, 4. Febr. (Ein historischer Fall.) Das geschichtlich bekannte Reithorse „Sadona“, welches unter Kaiser in der Schlacht bei Sedan geirritet und welches seitdem das Gnadenbrot erhalten hatte, ging gestern früh an der Ecke der Linden- und Universitätsstraße auf dem glatten Pflaster aus, stürzte zur Erde nieder und beschädigte sich dabei so sehr, daß es nicht wieder aufstehen konnte. Es wurde aus untergelegten Decken nach dem Rathhausgebäude gebracht. Dasselbe hat ein Alter von 23 Jahren erreicht.

## Bemerkliches.

Manchem, der sich noch kein neues Gramm gewicht angeschafft hat, wird es, wie die „Germ.“ sagt, vielleicht angenehm sein, daß man als Gramm gewicht recht gut die neuen Scheidemünzen benutzen kann. Das Einpfennigstück wiegt nämlich 2 Gramm, 3 Zweipfennigstücke wiegen 10 Gramm, 4 Vierpfennigstücke wiegen 20 Gramm und das Fünfpfennigstück 4 Gramm. Will man untersuchen, ob ein geschriebener Brief das Normalgewicht eines einfachen Briefes (16 Gramm) hat, so legt man den Brief in die eine Waagschale, in die andere dagegen 6 Vierpfennigstücke — 2 Fünfpfennigstücke — oder 2 Zweipfenniger, 2 Fünfpfenniger und 1 Pfennig in allen drei Fällen hat man 16 Gramm auf die Waagschale gelegt. Auf ähnliche Weise kann man alle Bervielfachungen der Grammmittel zusammen setzen.

(Regenten der Weltgeschichte.) Ein französisches Blatt enthält folgende statistische Uebersicht über die Regenten in der Weltgeschichte. Darnach gab es in derselben 2640 Kaiser und Könige, die zusammen 64 Bölker regiert haben. Davon sind 800 vom Thron verjagt worden, 64 haben freiwillig abgedankt, 21 durch Selbstmord geendet; 12 sind sinnig geworden, 100 im Kriege gefallen; 123 sind gefangen genommen worden; 25 den Märtyrertod gestorben; 62 sind vergiftet; 151 mit Schwert ermordet und 108 zum Tode verurtheilt. — Wahrlich kein dennem werthes Schicksal, zumal wenn man zu den Vorden auch noch die Könige hinzuzählt!

(Eine Kriegszählung.) Das „Pöndelsblatt Padang“ enthält folgende drastische Uebersicht: „Es jekt hat der Krieg mit Afghin 45,000 Gulden gekostet. Dafür sind ungefähr 40,000 Bewohner Afghins todt geworden; folglich hat jeder derselben 1140 fl. gekostet, ohne Zinzuren des Mannes, welchen wir unsererseits manchmal in den Kauf geben muß. Falls wir für die vorausgabte Summe Grundstücke zum Preise von 1140 pro Hektare angekauft hätten, würden wir wenigstens 40,000 Hektaren Boden besitzen, was jedenfalls ersprecherlicher gewesen wäre, als die treffenden 40,000 Pfefferpflanzler, welche noch dazu den bösen Pfeffer brennen, daß sie todt sind.“

(„Trost in Thränen“ und guter Rath.) Etwas Actionist frei nach Geibel.

Wenn heute ein Papier auch steigt,  
D rühret, rühret nicht daran!  
Seht nicht noch einmal auf den Veim!  
Fürwahr es ist nicht wohlgethan.  
D gönnt der Kette ihr Geschick,  
Das sie doch ereilen muß:  
Im trauten Meerzschaupeisenkopf  
Zu flackern einst als Fidius.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)



## Große Versteigerung.

**Heute Dienstag** Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im hiesigen Rathhause folgende Sachen versteigert, als:

100 feine Henckelkörbe, Morgenkörbe, 1 Kinderwagen, 25 Blumen-tische, Waschmaschinen, Sessel, 200 Pfund Kaffee, 10,000 Cigarren und 100 Flaschen Rum.

**Hch. Martini,**  
Auctionator.

## Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. März, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Räumung der Villa

## Gartenstraße 4b

unten verzeichnete, gut erhaltene Möbel, welche sich deshalb sehr gut zur Ausmöblirung von Hotel garnis eignen, gegen gleich baare Zahlung dortselbst durch den Unterzeichneten versteigert.

### Verzeichniss der Möbel:

1 Pianino (Palisander) von Neumeyer in Berlin, 1 Mahagoni-Salorgarnitur mit grünem Plüsch, 1 Mahagoni-Sopha, 1 Mahagoni-Damenstuhlschreibtisch und 1 Bücherschrank, 1 Goldspiegel und Tru-meau mit weißer Marmorplatte, circa 9 Fuß hoch, 1 braune Nipsgarnitur (Sopha, 2 Sessel und 6 vergoldete Stühle), 1 nußbaum. Buffet, 1 Aus-ziehisch, 3 ovale Sopha, 6 nußbaumene Kommoden, 6 nußbaumene, französische Bettstellen mit Sprungrahmen, 6 nußbaum. Waschlommoden mit Marmorplatten, 6 nußbaum. Nachttische mit Marmorplatten, Nachttische, Blumentische, Spieltische, Handtuchhalter, 48 Wiener Rohrstühle, 4 eichenholz-laderte französische Bettstellen, 12 eichenholz-laderte Bettstellen mit gedrehten Füßen, dazugehörige Sprungrahmen, 22 Rokkhar-, Woll- und Seegras-Matratzen, 22 Plumeaux, 44 Federkissen, 40 wolle Bettdecken, 15 Kleider-schränke (eichen- und nußbaum-ladert), 4 Kommoden, 6 Waschlommoden, 6 Nachttische, 6 Tische mit gedrehten Füßen, Alles eichenholz-ladert, geschnitzte Klappstühle, Kleiderstöße, 3 elegante Salonlufres, 1 Regulateur, Spiegel und Bilder, Vorhänge, Rouleaux und Galerien für 16 Fenster, Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Cocosläufer, eine große Parthie Weißzeug, Glas und Porzellan, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

**Sämmtliche Sachen können am Tage vor der Auktion, also Dienstag den 6. März, Nachmittags nur von 2-5 Uhr in der Villa Gartenstraße 4b angesehen werden.**

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Wiesbaden, den 1. März 1877.

**Der Auctionator.**  
**Ferd. Müller.**

Küchenschränke mit Glasarsch, einbürtige Kleiderschränke, nußbaum-laderte Bettstellen, sowie ein großer viereckiger Tisch stehen billig zu verkaufen Albrechtsstraße 12, Hinterhaus.

Montag den 12. März 1877 Abends 8 Uhr im Saale des Casino:

## S O I R É E

des

## Wendel'schen Gesangvereins

zum Besten des

## Wiesbadener Frauenvereins

unter gültiger Mitwirkung

der Frau Regierungs-Präsident **von Wurmb** (Piano), Mrs. **Pitcairn-Knowles** (Sopran-Solo) und der Königlichen Hof-Schauspielerin **Frl. Wolff** (Deklamation), sowie der Herren Präsident **Albrecht** (Cello), **v. Beckerath** (Violine), Königl. Concertmeister **Müller** (Viola) und Königl. Kammer-musiker **Moisl** (Contrabass).

### PROGRAMM.

- Zwei Motetten:**
  - a) „Ecce quomodo“ . . . . . Gallus.
  - b) „Tenebrae factae sunt“ . . . . . Mich. Haydn.
- Sonate** für Violine und Piano, es-dur . . . . . Mozart.
- Arie** a. d. Oratorium „Elias“ . . . . . F. Mendelssohn.
- Zwei Chöre:**
  - a) Ave verum . . . . . Mozart.
  - b) Bittgesang, Motette . . . . . Hauptmann.
- Quintett**, op. 114 (Forellenquintett) . . . . . F. Schubert.
- Deklamation** des **Frl. Wolff**.
- Zwei Chorlieder:**
  - a) „An der Kirche wohnt der Priester“ . . . . . Hauptmann.
  - b) „Frühlingslied“ . . . . . F. Mendelssohn.
- Zwei Gesänge:**
  - a) „Die russische Nachtigall“ . . . . . Alfeness.
  - b) „Frühlingslied“ . . . . . Gounod.
- Zigeunerleben** . . . . . R. Schumann.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von **C. Mand**, Filiale: Rheinstraße 16.

Das Arrangement im Saale hat Herr Kanzlei-Rath **Flindt** gültigst übernommen.

**Billets**, nummerirte à 3 Mk., nichtnummerirte à 2 Mk., sind in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, sowie am Abend vor der Aufführung an der Kasse zu haben. Ebenso am Abend Texte à 25 Pfg.

## Wiesbadener

## Männer - Gesangverein.

Samstag den 10. März c. Abends 8 Uhr:

## Humoristische Liedertafel

im **Saalbau Schirmer**,

wozu die Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen werden.

**Der Vorstand.**

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mk. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Säuerig. 3.** 5135



**Teppiche & Möbelstoffe**  
 empfiehlt in größter Auswahl **Gustav Schupp,**  
 Hoffmann's Privathotel, Tannusstraße  
 Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

7497

**Mein Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts**  
 wird mit den noch vorhandenen Lager-Vorräthen in unveränderter Weise fortgesetzt und gebe ich, wie seither, sämtliche Artikel zu Einkaufspreisen und darunter ab.

**Adolph Scheidel, Hoflieferant,**  
 Webergasse 1 im Hotel de Nassau.

Wilhelmstraße, Wiesbaden, Wilhelmstraße,  
 neben dem „Hôtel Victoria“:  
**Rollschuhbahn**  
**Skating-Rink.**

Geöffnet an Wochentagen von 1/2 11 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, von 3 bis 6 Uhr Nachmittags und von 7 bis 10 Uhr Abends mit **Concert**, Sonntag von 1/2 11 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 10 Uhr Abends mit **Concert ohne Pause**.

Entrée à Person 50 Pfg., an den Wochentagen von 3 bis 6 Uhr 1 Mark.

Abonnements-, Familien-, Dutzend-Billets sind zu ermäßigten Preisen zu haben.

Für Benutzung der Rollschuhe werden 50 Pfg. erhoben.

NB. Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet.  
 Die Direction.

## Anzeige.

Hiermit dem geehrten Publikum die Mittheilung, daß ich **Ede der Wörth- und Zahnstraße ein Spezeretwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Für gute und reelle Bedienung werde ich stets Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch.

9076 **F. Walldorf.**

Das Waschen und **Strohhüte**  
 Façoniren der hat begonnen.

9219 **Fr. Riehl, Kanagasse 29.**

Das Waschen und Façoniren  
 der **Strohhüte** hat begonnen und bitte ich meine geehrten Kunden um gefällige Zusendung.

9016 **M. Schäffer, Modes,**  
 Kanagasse 37, vis-à-vis dem „Adler“.

**Peter Kunz**, gelernter Badmeister, liefert prompt und billig  
 Salz- und Mineralwasserbäder. Näheres Kanagasse 2a. 3657

## Geschäfts-Verlegung

Mein Geschäft befindet sich vom 4. März an  
**Neugasse No. 13.**  
**P. H. Marx,**

9041 Leder- & Schuhmacher-Artikel-Handlung

Wir verlegen unser Comptoir nach

**Adolphstraße 5.**

**L. Seebold & Comp**  
 Asphaltgeschäft.

9247

**Mettlacher Mosaikplatten**  
 glatte Thonplatten, Cementplatten  
 glasierte Wandbekleidungsplättchen

ferner  
 für Einfahrten, Lichthöfe, Trottoirs etc.  
 gerippte Trottoir- und Pflastersteine

in grösster Auswahl  
 bei **Ludw. Usinger**, Elisabethenstrasse 8.

## Die Pfandleih-Anstalt

Neuge  
 Nr.  
 leiht unter strengster Discretion Geld auf alle Werth-Gegenstände  
 Cessionen und Wechsel gegen Sicherheit bei bedeutend mäßigen  
 Zinsen aus; auch werden **Vorschüsse auf Möbel** und  
 Haus-einrichtungen gegeben, sowie **Abschlagszahlungen**  
**Darlehen** entgegen genommen.

9152 **Robert Pleck, 11 Neugasse**

## Ausverkauf

sämmtlicher **Porzellan-, Glas- und Thonwaaren** zu  
 Selbstkostenpreis.  
**E. Schulz,**  
 Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

8494



**Für Schreiner und Glaser**

alte eine große Partie **Zinnschneiderei** für Schlagleisten und  
nützige **Zinnschneiderei** zum Ausverkauf zu Parispreisen.  
**Georg Kühn Wittwe,**  
Heine Burgstraße 7.

**Stellen-Nachweise-Bureau.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am  
heutigen Tage ein **Stellen-Nachweise-Bureau** errichtet habe.  
Ich werde stets bemüht sein, den auch beehrenden Herrschaften stets  
anzunehmendes und weibliches **Dienstpersonal** jeder Branche, mit  
nur guten Zeugnissen versehen, nachzuweisen; ebenso findet das  
stellen-suchende Dienstpersonal stets **gute Stellen** gegen nur reelle  
Bergütung durch  
**Frau Steuermagel, Goldgasse 8,**  
neben der Fischhalle.

**Dochstätte 5** neben **Farbmühlen, Füllmaschinen,**  
**Schrotmühlen, Petroleumpumpen, Abgelenken, verschiedene Schnell-**  
**wagen und eine kleine Drehbank ohne Gestell zu verkaufen.** Auch  
werden daselbst alle Arten **Wagen** aichsäßig hergerichtet und repariert.  
**V. Faust, Mechaniker.**

**Abreise halber werden antike Möbel, als:**  
**Schränke, Schreibbureau, Schreibtisch, Kommode,**  
**Tische und Stühle verkauft.** Näheres bei **Aug.**  
**Gerhardt, Kirchgasse 22a.**

Ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz noch einer An-  
richte mit Schüsselbrett zu verkaufen **Margarethe 26.**

**Abreise halber sind verschiedene, gut erhaltene Mahagoni-**  
**Möbel, als: 1 Sopha, 1 Schaukelstuhl, 1 Spielisch, 1 Mah-**  
**tiisch, Marmor- und Rüchensische, 1 Cylinderbureau, 1 Silberschrank,**  
**1 Stuhl mit Einlagen, sowie 1 Schaukelstuhl, 1 Violon, 1 Fahnen-**  
**stange, Blumenstöpfe, Bettstelle und verschiedene Flaschen, zu ver-**  
**kaufen.** Anzusehen von 10—3 Uhr **Bleichstraße 16, 1 Et.**

**Neue Blüschgarnituren** (in versch. Farben) billig zu ver-  
kaufen bei **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.**

Ein ovaler **Tisch** mit Marmorplatte zu verkaufen. Näheres  
in der Expedition d. Bl.

**Rohhaar-Matratzen, Federbetten, Zimmer-Tep-**  
**piche, Küchengeräte und Porzellan** zu verkaufen **Peter-**  
**gartenstraße 5, 3. Stock.**

In **Dohheim** bei **Philipp Konrad Winter-**  
**meyer II.** sind ein einspänniger **Pferdewagen** und ein  
**Barren** zu verkaufen.

Ein **Landauger** mit Wohlpaunigem, weisplattierten Pferdegeschirr  
ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

Zwei eigene, ladute **Brandstischen** (Werkzeugschranke) billig  
zu verkaufen **Frontenstraße 9, 2 Et. hoch rechts.**

Ein **kupferner Waschkessel** von 70 Ctm. Durchmesser,  
zum Einmauern in eine Wandschle, zu kaufen gesucht. **N. Exp.**

Eine fast neue **Decimalwaage** und eine **Schrotleier** mit  
Beschlag ist billig zu verkaufen **Kaulbrunnstraße 5.**

Ein bequemer **Armstuhl** wird gesucht **Damenwa 4.**

**Adlerstraße 7** ist **Dürer Alce** zu verkaufen.

**Gründlicher französischer Unterricht** wird von einer  
**Pariserin** billigt erteilt **Stiftstraße 3, Portier.**

Eine Dame wünscht **Kindern Elementar- und Sprach-**  
**Unterricht** zu erteilen. Näheres in der **Buchhandlung**  
von **Feller & Gecks.**

**Nicht zu übersehen!**

Ein junger Mensch wünscht einem stillen Herrn oder einer Dame  
einige Stunden des Abends in französischer, englischer oder deutscher  
Sprache vorzulesen. Offerten unter **A. Z. 33** beliebe man in der  
Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gründl. Klavierunterricht**erteilt eine Dame.  
Nah. Exped. 9044

Eine **arme Frau**, deren Mann schon zwei Jahre an einer un-  
heilbaren Krankheit leidet und jetzt in die Irrenanstalt **Eichberg** ge-  
bracht wurde, bittet edle Menschenherzen im Namen ihrer vier kleinen  
unmündigen Kinder, welche Noth und Mangel in jeder Hinsicht  
leiden, um kleine Gaben zur Linderung ihrer Noth. Näheres bei  
**Frau Pfarrer Menke, Brühlstraße 3.**

**Noten-Abzichten** wird beidergt. Nah. Exped. 9330

Etwas wünschen und verlangen, etwas hoffen muß das **Herz**  
— Ich verlange nur Gewissheit und ich wünsche — einen Scherz!  
Ich erblicke Dein Vertrauen — daß ich frohlich drein kann schauen.

**6. Karl Z. — in Mainz!** Dem heutigen Tage bringen  
wir die besten Glückwünsche dar. **Familie — h.**

**Immobilien, Kapitalien &c.**

Das **Landhaus Leberberg 6** mit großem Garten ist  
sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Alles Nähere durch  
**F. Beilstein, Bleichstraße 21.**

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für den  
billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Carl**  
**Glauß, Marktstraße 32.**

Ein **Landhaus** an der **Sonnenbergstraße**, neu, enthaltend  
12 Zimmer, 3 Mansarden u. s. w., ist für 12,000 Thlr. zu ver-  
kaufen. Näheres Expedition.

In einem größeren, geschäftreichen Orte am Rhein, in nächster  
Nähe dreier bedeutender Städte und beliebter Ausflugsort der Bewohner  
der Gegend, ist ein **kleines Haus** mit davor liegendem Garten-  
raum, mit der Aussicht auf den Rhein, unter günstigen Bedingungen  
aus der Hand zu verkaufen. Das Haus eignet sich sowohl als  
Wohnung für eine einzelne anständige Familie, als auch zum Ge-  
schäftsbetriebe, namentlich aber wegen seiner Lage zum Wirtschaft-  
betriebe. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **Baumstuck**, gelegen auf dem **Reuberg**, ist zu verkaufen.  
Näheres bei **F. R. Birk, Elisabethenstraße 21, Hinterh.**

Für Einrichtung und Betrieb feinerer Restauration und Logis-  
vermietung beliebiger Eintheilung und Ausdehnung (Pension)  
können **passende Localitäten**, Garten &c. in vorzüglich ge-  
eigneter, concurrenzfähiger Lage auf eine Reihe von Jahren verpachtet  
werden. Näheres **Gießbergstraße 13, Partey.**

**42,000 Mark** werden gegen erste Hypothek ohne Malter zu  
5 pCt. mit vierteljährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen  
gesucht. Nah. Exped.

**4000 Mark** werden auf Güter zu leihen gef. **N. Exp.**

**27—28,000 Mark** werden gegen gute Sicherheit zu leihen  
gesucht. Näheres Expedition.

**60,000 Mark** auf gute, 1. Hypothek, sowie **36,000 Mark**  
auf 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Nah. Exped.

Gegen hypothetische Sicherheit wird von einem pünktlichen  
Zinszahler sofort die Summe von **4000 Mark** ohne Zwischen-  
händler gesucht. Offerten sub W. bei der Exped. erbeten.

**7000 Mark** werden von einem pünktlichen Zinszahler zum  
April auf sichere Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in  
der Expedition d. Bl.

**200,000 Mark** sind getheilt auf erste und zweite  
Hypotheken auszuleihen; auch werden

**Eigentums-Vorbehalte** von Häusern und Gütern übernommen.

Ferner ist ein kleines Capital von 15—18,000 Mark für sich zu  
5 pCt. auf erste Hypothek nur in hiesige Stadt und 11—12,000  
Mark hier oder auf's Land auf erste Hypothek auszuleihen. Nah.

bei **A. Becker, Kirchgasse 12.**

Es werden auf ein neues, gut gebautes, nachweislich sich gut  
rentirendes Geschäftshaus **18,000 fl.** als erste Hypothek und  
**5000 fl.** als zweite Hypothek (ohne Zwischenhändler) auf eine  
Reihe von Jahren zu leihen gesucht. Nah. Exped.

**20,000 fl.** sind auf erste Hypothek zu 5 pCt. ohne Malter  
auszuleihen. Nah. Expedition.



## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Eine sehr gewandte Bäckerin sucht Beschäftigung in und außer dem Haus. Näh. Seibergstraße 7, 2. Stod. 9368

Eine Frau sucht einige Kunden im Waschen oder Monatsbelle. Näheres Adolfsallee 3, Hinterhaus. 9367

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle, per Jahr 40 fl. Lohn. Näheres Goldgasse 21 im Laden der Frau Häuser. 9348

Ein braves, gebildetes Mädchen von auswärtig aus guter Familie, seither in einem Puß- und Kurzwaaren-Geschäft thätig, sucht entweder in einem ähnlichen Geschäfte oder zur Stütze der Hausfrau oder auch als Jungfer auf gleich oder später placirt zu werden. Näheres Expedition. 9353

Ein braves Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen guten Lohn in eine kleine Familie für gleich oder 15. März gesucht. Näheres Wilhelmstraße 16, 1. Stod, von Morgens 9—12 Uhr. 9360

Eine feine bürgerliche Köchin wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Eintritt den 1. April. Näheres Adlersstraße 29, 1. Stod. 9380

Ein junger, verheiratheter Kellner sucht eine Jahresstelle in einem Restaurant; auch nimmt derselbe eine Dienerschaft an. Näheres Expedition. 9295

Ein junger Mann mit guter Handschrift, der das Gymnasium bis Oberprima besucht hat, sucht Beschäftigung als Buchhalter, Copist u. Auch wünscht derselbe Unterricht im Französischen zu ertheilen. Gef. Offerten unter Ch. P. P. bei der Exped. erb. 9137

## Ein verheiratheter Mann

sucht Stelle, um einen kranken Herrn oder eine Dame auszufahren; auch nimmt derselbe eine Stelle als Krankenwärter oder auch als Hausbursche an. Näheres Expedition. 9038

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel oder Badhaus, und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres im Felsenkeller, Taunusstraße 12. 9175

**Diener**, ein junger, williger von außerhalb mit guten Empfehlungen, sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch Ritter's Placirungs-Bureau, Wabergasse 13. 9362

Ein **Chef de cuisine** sucht angenehme Stelle hier in Wiesbaden. Näheres Expedition. 9341

## Personen, die gesucht werden:

Eine reinliche Monatsfrau wird gesucht Langgasse 10, I. 9339

Ein thätiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit nach auswärts gesucht. Näheres Expedition. 9126

Ein junges Mädchen gesucht Faulbrunnstraße 12. 9197

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Michaelsberg 18. 9229

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn gesucht. Näheres Webergasse 17. 9321

## Mädchen

in unsere Kaffeeküche gesucht. „Hotel zur Rose“. 9335

**Zwei Zimmermädchen** in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9218

Gesucht in einer anständigen, israelitischen Familie zur Stütze der Hausfrau für ein Mädchen von 16 Jahren zur weiteren Ausbildung eine Stelle ohne Vergütung. Näheres Kirchgasse 31, Mode- waarenhandlung. 8717

Gesucht zum April eine gefehrte, zuverlässige Person zur Pflege einer Dame und Uebernahme des Haushalts. Näh. Exped. 9144

Eine perfekte Köchin mit den besten Zeugnissen wird gesucht Sonnenbergerstraße 39. 9346

Ein junges Dienstmädchen findet Stelle Moritzstraße 46, 3. St. 9359

Ein junges, solides Dienstmädchen gesucht Hainertweg 2. 9359

**2 Lehrlinge** mit tüchtigen Schulkenntnissen können auf Oetern in meinem Geschäft eintreten. Joseph Wolf, Langgasse 1. 9244

Guter Arbeiter ges. bei Schneidmstr. Walfer, H. Schwalbacherstr. 7.

## Wohnungs-Anzeigen.

## Gesuche:

**Gesucht wird** von einer Herrschaft von 2 Personen eine gut möblirte Wohnung von 2 Zimmern und Mitgebrauch der Küche in der Curanlagen. Näh. unter N. Louisenstraße 18, 2. St. 1.

## Ladenlocal

in frequenter Lage **Wiesbadens** für ein feines Geschäft gef. Fr.-Offerten mit genauer Angabe der Lage u., sowie Preis **R. 9768** befördert die Annoncen-Expedition von **Mosse in Köln**, Wallrafplatz 2. (A 8/3.)

## Angebote:

Adelheidstraße ist eine **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer, Veranda, Teleg., Gas- und Wasserl., Parquetb. u., ohne **Pferdestall** und Remise, auf 1. Juli oder früher verm. Näh. Dohmeierstraße 7a, Parterre.

Adelheidstraße, **Hinterhaus**, ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zub. auf 1. April und desgleichen auf 1. Juli zu verm., auch kann ein großer **Raum**, für hauer oder dergl. passend, dazu gegeben werden. Näheres heimerstraße 7a.

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näheres Parterre.

Adelheidstraße 28 ist eine sehr schöne, abgeschl. **Frontispizwohnung** an eine ruhige Familie zu verm.

**Adelheidstrasse 28a** ist eine elegante Herrschaftswohnung bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Speiselammer, 2 Manjarden, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April zu verm. Näheres Parterre.

Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermieten.

Adlersstraße 16 ist ein großes Logis zu vermieten.

Adlersstraße 18 ist ein fl. heizbares Zimmer zu verm.

Adlersstraße 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten.

Adlersstraße 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Adolfsallee 6 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten.

**Adolphsallee 10** ist auf 1. April der 2. Stod mit 8—9 Zimmern, zusammen mit 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Adolfsallee 10 ist auf 1. April der 2. Stod mit 8—9 Zimmern, zusammen mit 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Adolfsallee 10 ist auf 1. April der 2. Stod mit 8—9 Zimmern, zusammen mit 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

**Adolphstrasse 5** ist der Parterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holz- Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Langgasse 13 hier.

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst.

Oberer Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stod und in der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei R. Müller, Welltrichstraße 9.

Bahnhofstraße 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Bad und Manjarden auf gleich zu vermieten.

Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Manjardenwohnung zu vermieten.

**Bahnhofstrasse 12** ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten.



- Bleichstraße 10, 2 St. h., 1 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 9105  
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung mit Wasser in der Küche an ruhige Leute zu vermieten. 9847  
 Bleichstraße 13 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6766  
 Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 8894  
 Bleichstraße 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172  
 Große Burgstraße 8 bei Zeuner sind 2 Wohnungen, aus 3 und 2 Zimmern bestehend, an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 9214  
 Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960  
 Dambachthal 6 ist ein kleines Logis an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 8609  
 Doppeimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199  
 Doppeimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 10-1 Uhr. 7142  
 Doppeimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Böttchstraße 2. 5247  
 Doppeimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7035

### Elisabethenstraße 8

- ist von nächsten 1. Mai ab der gut möblierte 3. Stod (Vorzellandfen, Vorfenster) zu vermieten. Näheres Parterre. 7528  
 Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 7640  
 Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. 8874  
 Elisabethenstraße 27 Parterre. 6476

### Ellenbogengasse 6

- ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten.  
 Emserstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, einem Cabinet, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 8059  
 Emserstraße 25 ist eine Siebel-Wohnung, bestehend aus drei Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. April an stille Leute zu vermieten. 7924  
 Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 9406  
 Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252  
 Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062  
 Faulbrunnenstraße 1 im Vorderhaus ist der zweite Stod auf 1. April zu vermieten. 5159  
 Faulbrunnenstraße 3 ist im 3. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9350  
 Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 8448  
 Feldstraße 5 ist ein Logis von 2-3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5805  
 Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Glasabfluß und Keller auf 1. April zu vermieten. 9146  
 Feldstraße 15 ist eine Stube auf gleich zu vermieten. 7460

- Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5190  
 Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5141  
 Feldstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 9118  
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716  
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6789  
 Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983  
 Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4725  
 Frankenstraße 6 sind 2 Mansard-Wohnungen mit Küche, Keller und Wasserleitung zu vermieten. 8854  
 Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

### Zu vermieten.

- Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten; ebendasselbe ist die schön möblierte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

### Frankfurterstraße 5b

- ist ein möblierter Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 9405  
 Friedrichstraße 12 ist im 3. Stod des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7727  
 Friedrichstraße 15, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 9188  
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627  
 Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223  
 Helenestraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung und eine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stod. 8128  
 Helenestraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8103  
 Helenestraße 12 ist wegen Wohnort-Veränderung der dritte Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326  
 Helenestraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067  
 Helenestraße 18a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9149  
 Helenestraße 22, Bel-Etage, 8115  
 ein hübsch möbl. Zimmer nach der Straße zum 1. März zu verm.  
 Hellmundastraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696  
 Hellmundastraße 13 ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6928  
 Hellmundastraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085  
 Hellmundastraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6567  
 Hellmundastraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stod von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770  
 Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217  
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 5258  
 Herrngartenstraße 15 ist im 3. Stod ein Logis von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 7643  
 Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499



Hochstätte 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791  
 Hochstätte 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7496  
 Kapellenstraße 81 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartengenuss auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 8862  
 Karlstraße 2 ist auf 1. April ein kleines Logis zu verm. 8873  
 Karlstraße 4 ist die Frontspitze zu vermieten. 9306  
 Karlstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 8391  
 Karlstraße 18 ist eine freundliche Giebelwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser auf 1. April zu vermieten. 9176  
 Karlstraße 20, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nachzufragen Dranienstraße 6. 9148  
 Karlstraße 26, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9166  
 Karlstraße 30 ist per 1. April zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör; im Hinterhaus 4 Zimmer. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 8248  
 Karlstraße 38 im Hinterhaus ist ein geräumiges Dachlogis nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 7910  
 Kirchgasse 13 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 5756  
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4808  
 Kirchgasse 15a eine schöne Mansardwohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8712  
 Kirchgasse 15c ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791  
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380  
 Kirchhofgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172  
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7008  
**Langgasse 49** ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939  
 Lehrstraße 12 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 9351  
 Lehrstraße 25 ist eine freundl. Giebel-Wohnung zu verm. 5567  
 Lehrstraße 25, Bel-Etage, ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör für 106 Thaler auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten; daselbst ist auch ein Kinderwagen zu verkaufen. 9117  
 Louisenstraße 31, Parterre (Thoreingang), ein möbl. Zimmer z. v.  
**Mainzerstrasse 2** ist das **Landhaus** sofort oder auf 1. April, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4681  
 Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden z., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden z. auf 1. April d. J. zu vermieten. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im Laden. 7600  
 Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7730  
 Marktstraße 22 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, auf 1. April an eine **einzelne** Person oder an **Kindelose** Leute zu vermieten. Anzu sehen von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 8244  
 Mauergasse 1, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 9110  
 Mehrgasse 32 sind billige Wohnungen an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. 8167  
 Mehrgasse 37 eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 8861  
 Michaelsberg 3 im 1. Stock sind noch 2 freundliche Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 8211

Michelsberg 18 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7337  
 Moritzstraße 6 sind auf 1. März zwei große, unmöblierte Zimmer im Vorderhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 7226  
 Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6818  
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327  
 Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145  
**Moritzstrasse 36**, Stod mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8345  
 Moritzstraße 44 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern beziehungshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 9179  
**Edel der Moritz- und Albrechtstraße 5** ist der 1. Stock auf April zu vermieten. 7296  
 Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer, mit Teppich, Porzellanofen, Vorkenfenster zu vermieten. 8904  
 Nerostraße 9 sind zwei auch drei Zimmer, Küche z. auf den 1. April zu vermieten. 8105  
 Nerostraße 9 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 8106  
 Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8107  
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen zum 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 11a im 3. Stock. 8318  
**Nerothal 7** ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 9404  
 Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897  
 Neugasse 22 im Vorderhaus ist ein Logis zu vermieten; auch wird daselbst ein Garten (Distrikt Aylberg) verpachtet. 8719  
**Nicolasstrasse 12** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf den 1. Mai zu vermieten. 8743  
**Nicolasstrasse 19** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweitig zu vermieten. 4951  
 Dranienstraße 4 sind 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8118  
 Dranienstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, pro 1. April zu vermieten. 7927  
**Dranienstraße 17** ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047  
 Dranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745  
 Dranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973  
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929  
 Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche z., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184  
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154  
 Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747  
 Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262  
 Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901  
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378  
 Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075  
 Röderstraße 4 ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744  
 Röderallee 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 9136



**Röderallee 36** ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4337  
**Römerberg 1** ein Logis im 2. Stod, sowie 2 Mansard-logis zu vermieten. 8626  
**Römerberg 6** ist ein Dachlogis zu vermieten. 8934  
**Römerberg 30** ist ein Logis zu vermieten. 9256  
**Saalgasse 5**, Neubau, sind verschiedene, abgeschlossene Wohnungen, vor April beziehbar, zu vermieten. 9139  
**Saalgasse 16** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667  
**Schachtstraße 1** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. 5127  
**Schachtstraße 1** im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei **Börner**. 5127  
**Schillerplatz 1** (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 6119  
**Schöne Aussicht 2** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Benutzung des Gartens auf gleich zu vermieten. — Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. 8960  
**Schulgasse 4** sind freundl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858  
**Schulgasse 5** sind einige Logis zu vermieten. 6386  
**Schulgasse 15** ein Logis im 3. Stod zu verm. N. bei R. Bechtold, Mauergr. 4.  
**Schwalbacherstraße 1** sind 2 Dachkammern zu vermieten. 8579  
**Schwalbacherstraße 4** ist die Bel-Etage zu vermieten. 8365  
**Schwalbacherstraße 10**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9342  
**Schwalbacherstraße 21a**  
 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275  
**Schwalbacherstraße 22** ist eine heizbare Mansarde auf den 1. April zu vermieten. 9352  
**Schwalbacherstraße 23** im 2. Stod ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8094  
**Schwalbacherstraße 27** ist ein kleines Dachlogis zu verm. 8963  
**Schwalbacherstraße 30** (Gartenseite) ist der Parterre-Stod von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446  
**Schwalbacherstraße 32** (Meeseite) ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, und wenn gewünscht, die Hälfte des Gartens zur alleinigen Benutzung, auf den 1. April zu vermieten. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer, Parterre, dazu gegeben werden; von 3 Uhr ab kann die Wohnung eingesehen werden. Näheres bei dem Eigenthümer Johann Wolff. 9043  
**Schwalbacherstraße 35** ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149  
**Schwalbacherstraße 35** im Hinterhaus ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 8600  
**Schwalbacherstraße 39** ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Laden und Stallung für Reispferde zc. zu verm. 8481  
**Schwalbacherstraße 43**, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf April zu vermieten. 8742  
**Schwalbacherstraße 55** im 2. Stod ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964  
**Schwalbacherstraße 61** sind im 2. Stod zwei Wohnungen, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 7692  
**Kleine Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres des Morgens im Hause selbst. 7383  
**Sonnenbergerstraße 57** sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449  
**Spiegelgasse 6** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 kleinen Zimmern und Küche, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 8386  
**Steingasse 1** im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birl. 5256

**Steingasse 18**, Ecke der Schachtstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 8847  
**Steingasse 20** ist ein Logis von 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 8878  
**Steingasse 35** ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachkammer zu vermieten. 5266

**Stiftstrasse 7** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709

**Stiftstraße 12**, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420  
**Stiftstraße 12b** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 8911

**Stiftstraße 14b** ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975

**Tannusstraße 41** ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

**Wallmühlweg 12** ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775

**Walramstraße 35** ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 9345

**Walramstraße 35a**, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stod mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 5080  
 Näheres Moritzstraße 28.

**Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37** ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

**Webergasse 44**, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372

**Weißstraße 2** (Röderallee), 1 Stiege hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. Part. 8364

**Wellrichstraße 5**, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

**Wellrichstraße 24** ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus der 2. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst einer Werkstätte, zu vermieten. 7729

**Wellrichstraße 18** ist eine Mansardwohnung zu verm. 6382

**Wellrichstraße 28** im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7058

Näheres im Hinterhaus, Parterre.

**Wellrichstraße 31**, 2 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 8954

**Wellrichstraße 31** im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 9319  
 Näh. Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a.

**Wellrichstraße 34** ist im 3. Stod eine kleine Wohnung zu vermieten. 8351

**Wellrichstraße 38** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498

**Wellrichstraße 40** ist ein Dachlogis zu vermieten. 9174

**Wellrichstraße** ist eine abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 8585

**Ecke der Wellrich- und Walramstraße 21**, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9357

**Wilhelmshöhe 1** (auf dem Leberberg)

sind 3—4 Zimmer mit Pension möbliert zu vermieten. 7650

**Wilhelmstraße 10** sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. 8394

**Wörthstraße 18** ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696

In meinem neuen Hause **Zahnstraße 17** sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. April zu vermieten. W. May. 5834

Ein Logis vom 1. April an zu vermieten **Rehbergergasse 18**. 5244



## Zu vermietthen

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krümer, verlängerte Wellrichstraße. 4875

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermietthen.

Georg Bücher. 5542

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sind zu vermietthen Hellmündstraße 1, eine Stiege hoch. 5851

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. Näh. Exped. 6384

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort und zwei kleinere Wohnungen auf 1. April billig zu vermietthen; auch ist eine große Kellerabtheilung abzugeben kl. Schwalbacherstr. 4. 7016

Eine große Dachstube ist in der Walramstraße zu vermietthen. Näheres Moritzstraße 28. 7049

Auf 1. April oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermietthen. Näh. Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486

## Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Ballon, zu vermietthen Mainzerstraße 4. 7456

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermietthen. Näheres Expedition. 7513

In dem neubauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermietthen; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

## Oberhalb der Blindenschule

Freundliche Wohnung **billig** an stille Leute zu vermietthen bei Gärtner Merken. Dasselbst sind 2 tragbare Ziegen zu verkaufen. 8104

Zum 1. April ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermietthen. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 8138

## Ein möblirtes Zimmer, Parterre,

zu vermietthen Karlstraße 8. 8357

**Möblirte Wohnung** von 4—5 Zimmern zu vermietthen Dambachthal 11b. 8356

Im Postgebäude Schützenhofstraße 3 sind drei Zimmer des 2. Stockes und drei Zimmer des 3. Stockes nach der Postseite, entweder getrennt oder an eine Familie, zu vermietthen. 8450

Ein möblirtes Zimmer zu vermietthen Ellenbogengasse 10. 8774

Ein Dachlogis zu vermietthen Bahnhofstraße 6. 8807

Sehr gut möblirte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermietthen. 9255

Ein auch zwei möblirte Zimmer (Südseite) sind vom 1. April an mit oder ohne Pension zu vermietthen. Näh. Exped. 9245

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermietthen Wellrichstraße 31, Parterre. 9086

## 3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf 1. April zu vermietthen. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 8670

Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermietthen Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 7666

In meiner neubauten Villa Ende der Diebricher Chaussee, vor Rosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermietthen und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres „Villa Germania“, Rosbach-Dieblich. 8917

Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839  
Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtiger Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf 1. April ganz oder getheilt zu vermietthen. Näheres Karlstraße 15, Comptoir im Hofe. 8922

## Vor Schierstein

in meinem neuen, rings mit schönem Garten umgebenen Hause ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), von 3 Zimmern, Küche u. zu vermietthen. — Prachtvolle Aussicht auf den Rhein u.

Martin Prinz. 7446

Die **Bäckeri** Michaelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar vom 1. April ab zu vermietthen. 7803

**Läden:** Webergasse 29 (Feller & Geds) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermietthen; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

**Ein Laden** nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermietthen große Burgstraße 6. 7377

## Laden.

Steingasse 35 ist der Spezerelladen zu vermietthen. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Der **Laden** Webergasse 22 mit anstoßendem Comptoir, zwei Magazinen, Wohnung und Kellerraum ist sofort zu verm. 6615

Jahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder Bäcker eingerichtet, zu vermietthen. 5211

**Laden mit Wohnung** auf 1. April zu vermietthen Grabenstraße No. 10. 7531

Näheres Metzgergasse 11. 9069

Grabenstraße 6 ist ein Laden mit Wohnung zu vermietthen. Taunusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet, zu vermietthen; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermietthen. 5867

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermietthen. 7741

**Grosser Eckladen** mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse per April zu verm. 8740

**Laden** mit Wohnung in besser Eurlage per 1. April zu vermietthen Kranzplatz 1. 5955

Kirchgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweitig zu vermietthen. 4909

Eine Werkstätte ist sofort zu vermietthen Bleichstraße 13. 7273

Eine große Werkstätte, zu jedem Geschäfte geeignet, ist preiswürdig zu vermietthen. Näheres Hahnengasse 7 im Laden. 9349

In einer geb. Familie findet noch ein Gymnasiast freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. Exped. 9246

Gebildete Damen finden in angesehener Familie freundlichste Aufnahme, sowie gute Pension. Näheres Expedition. 8983

## Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem Leichenbegängnisse unseres innigstgeliebten und unvergesslichen Sohnes, Schwiegersohnes, Satten und Vaters,

**Herrn Georg Ludwig Usinger,**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 4. März 1877.

## Die trauernden Hinterbliebenen.

NS. Die Exulanten finden Mittwoch den 7. März Vormittags 11 Uhr in der katholischen Kirche statt. 9370

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.